

Impressionen vom Ostpreußentreffen der Landsmannschaft Ostpreußen

1. Juni 2024 in Wolfsburg





















PREUSSEN KURIER

HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN

PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN



1. Jahrgang 1. Ausgabe
1. Ausgabe 1. Jahrgang

PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN



1. Jahrgang 1. Ausgabe
1. Ausgabe 1. Jahrgang

PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN



1. Jahrgang 1. Ausgabe
1. Ausgabe 1. Jahrgang

PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN



1. Jahrgang 1. Ausgabe
1. Ausgabe 1. Jahrgang

PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN



PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN



PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN



PREUSSEN KURIER
HEIMATNACHRICHTEN FÜR OST- UND WESTPREUSSEN IN
BAYERN





Landeskunde Ost- und Westpreußens e.V.

Die Gesellschaft steht in der Tradition der 1844 in Königsberg (Pr.) gegründeten Altertumsgesellschaft PRUSSIA.
Äußerer Ausdruck dieser Verbundenheit ist die fortgesetzte Verwendung des Signums.

1844 bis 1945

Die Altertumsgesellschaft Prussia wurde am 14. September 1844 im 300. Jubiläumjahr der Albertus Universität in Königsberg gegründet. Ihr Ziel war es, die Geschichte der Provinz aus allen vergangenen Zeiten in Wort, Bild, Denkmalen und Überresten den kommenden Generationen zu erhalten.

In den ersten vier Jahrzehnten stand die vor- und frühgeschichtliche Archäologie im Vordergrund, ab 1888 rückten die Geschichte des Ostpreußen und die Erforschung der neueren Zeit Ost- und Westpreußens in den Vordergrund. Die Vorgeschichtssammlung war in Europa einzigartig, die später hinzugekommene vielfältige und umfangreiche volkswissenschaftliche Sammlung zeigte den Reichtum der Provinz.



Der Gründer
Altprussischer
Prof. Ernst August Hagen
nach Heinrich Hagen



Das erste Sitz der Altertumsgesellschaft Prussia



Gräben in Döberitz

Freizeitsunde und Brief der Altertumsgesellschaft an
Prof. Dr. Ehrenberg, 1902



Impressionen aus dem Prussia Museum in Königsberg



Altpr. Museum

Museumsaal



Goldene Halskette
aus der Bronzezeit, Altpr.
Königsberg, Prussia

Goldene Halskette
aus der Bronzezeit, Altpr.
Königsberg, Prussia

Nach 1945, Neugründung 1972

Ein Kreis tatkräftiger Ostpreußen gründete 1972 in Düsseldorf die neue PRUSSIA. Anfangs ging es primär darum, verstreutes altpreussisches, privates wie auch öffentliches Kulturgut aufzusuchen, zu registrieren, zu dokumentieren, der Allgemeinheit bekannt und wenn möglich auch zugänglich zu machen sowie wissenschaftlich zu fördern.

- a) die Bedeutung und die kulturellen Leistungen Altpreußens als Bestandteil der Kultur Deutschlands und Europas der Pr. und ausländischen Öffentlichkeit zu vermitteln, Lesens- und zu machen und zu pflegen,
- b) die Befassung mit der Geschichte und Landeskunde Altpreußens zu fördern.

Die PRUSSIA wirkt in dem Selbstverständnis – mit ethisch bestimmten Denken und Handeln,



Die Prussia-Sammlung – von Königsberg nach Berlin

Das Gebiet des ehemaligen Ostpreußens ist eine der fundreichsten archäologischen Landschaften Mitteleuropas. Das Prussia-Museum in Königsberg beherrschte seit dem 19. Jahrhundert eine archäologische Sammlung von europäischem Rang. Seine historisch einzigartigen Bestände mit Zeugnissen aller Epochen der ostpreussischen Geschichte aus dem Gebiet zwischen der Weichsel im Westen und der Memel im Nordosten wurden am Ende des Zweiten Weltkriegs auseinander gerissen und gingen teilweise verloren.

Ein wichtiger Teil der Sammlung gelangte nach 1945 über Umwege und unter Verlusten an die Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin, blieb dort aber bis 1989 verborgen. Erst nach der Wende tauchten die Funde wieder offiziell auf und werden seit den 1990er Jahren am Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte aufbewahrt, restauriert und katalogisiert. Erstmalig nach dem Kriegsende 1945 sind sie dort wieder für die Forschung zugänglich.

Seit 2012 sind die Funde und Archivalien der Prussia Sammlung Gegenstand von zwei Forschungsprojekten am Museum für Vor- und Frühgeschichte in Berlin, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Ziel der Forschungsprojekte ist die wissenschaftliche Auswertung und kulturhistorische Einordnung der erhaltenen archäologischen Objekte und Archivalien sowie die digitale Erfassung des in Berlin aufbewahrten Bestands.



Zustand der Königsberger Prussia-Sammlung 1990 in Berlin
(Foto: Achim MVT Berlin)

Alte Funde – neue Forschung









Drei Stunden durch Königsberg



Da steht nun ein ganzes Dorf
von Bergen, wie eine Insel steht
Da Menschen an jeder Seite
Späher und Begleiter



Den besten hat nun noch zu tun
Mit Wasserwerk und Bier
Mit Wasserwerk und Bier
Da hat er auf dem Bergstein

Königsberg vor dem Ersten Weltkrieg

Ansichtskarten aus der Sammlung der Frau Geheimrat Minna Koschwitz

Am Fischmarkt



TAFEL
7

Drei Stunden durch Königsberg



Da steht nun ein ganzes Dorf
von Bergen, wie eine Insel steht
Da Menschen an jeder Seite
Späher und Begleiter

TAFEL
8





























